



Über 150 Kerzen bilden die Kulisse für Laura Krajewskis Harfenspiel. Für ihre Darbietung im stimmungsvollen Licht bekommt sie großen Applaus. Hürter

Harfenspiel erklingt in besonderer Kulisse

Die 13-jährige Laura Krajewski spielt bei „30-Minuten-Kerzenschein“

VON REBECCA HÜRTER

HARENBERG. Mehr als 150 Kerzen haben am Mittwochabend die Harenberger St.-Barbara-Kirche in ein besonderes Licht getaucht. Kein Platz in der Kirche blieb beim diesjährigen Start der Reihe „30-Minuten-Kerzenschein“ unbesetzt. Schon zum 25. Mal wurde die Kirche mit Kerzen erleuchtet. Viele Besucher sind zum ersten Mal gekommen, um die besondere Atmosphäre mitzuerleben.

Bei der ersten Veranstaltung in diesem Jahr erwartete die Besucher ein Highlight: Laura Kra-

jewski wurde mit lautem Applaus belohnt, nachdem sie mit ihrer Harfe ein 30-minütiges Musikprogramm präsentiert hatte. Sie spielte Werke von Johann Sebastian Bach, Henriette Renié, Jean-Baptiste Cardon und Samuel O. Pratt. Für die 13-Jährige, die seit ihrem neunten Lebensjahr Harfe spielt, war der Auftritt in der Kirche ihr erstes Solokonzert.

Viele der Besucher kündigten am Ende an, dass sie beim nächsten Kerzenschein wieder dabei sein werden: Der Kirchenvorstand der St.-Barbara-Kirche lädt für jeden Mittwoch in der Adventszeit

um 18 Uhr zu solch einer Veranstaltung ein.

Am 7. Dezember präsentiert der argentinische Gitarrist Leandro Riva träumerische Folklore aus seiner Heimat. Der Diakoniepastor und Leiter des Diakonischen Werkes Hannover, Rainer Müller-Brandes, wird am 14. Dezember einige Geschichten erzählen. Den 21. Dezember wird Matthias Harnitz gestalten, der schon im vergangenen Jahr in der St.-Barbara-Kirche zu Gast war. Er wird Instrumente wie antike Glocken und Klangschalen zum Erklingen bringen.